Zu unserem Heft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesamtansicht von Norden mit den typischen Diagonalstreben des Obergeschosses.

Vue d'ensemble prise du nord, montrant les contre-fiches diagonales caractéristiques de l'étage supérieur.

General view from the north with the typical diagonal struts of the upper floor.

Einfamilienhaus in Turramurra, Australien

Habitation familiale à Turramurra, Australie
One-family house in Turramurra, Australia

Architekt: Harry Seidler, Sydney

Zu unserem Heft:

Mit vorliegender Nummer bringen wir auf Wunsch vieler Leser ein thematisches Heft, das dem Einfamilienhaus gewidmet ist. In der Folge werden andere thematische Nummern erscheinen.

Das Einfamilienhaus ist wohl die am weitesten verbreitete Bauaufgabe. Sie scheint auf den ersten Blick einfacher als mancher Großbau. In Tat und Wahrheit gibt es wohl kein anderes Problem, das so sehr aus oft divergierenden Interessen heraus gelöst werden muß. Es ist die Aufgabe des Architekten — und dieser Teil des Entwurfes ist nicht der leichteste —, aus den vielen schwer formulierbaren und oft nicht ausgesprochenen Wünschen eines Bauherrn und einer Bauherrin das herauszulesen, was den Typus des geplanten Hauses bestimmen wird.

Die Lebensgewohnheiten des Bauherrn gilt es kennenzulernen. Man sollte mit seiner Bauherrschaft derart verbunden sein, daß man ihre wichtigsten Gewohnheiten, ihre Lieblingsbeschäftigungen, ihre Familientraditionen kennenlernt. Welcher Architekt nimmt sich dazu die Zeit und Mühe?

Die in diesem Heft gezeigten Beispiele sind nicht nach einer bestimmten Größengruppe zusammengefaßt. Was sie verbindet, ist die Aufgeschlossenheit der Bauherren dem neuen Bauen gegenüber, der Wille, unserer Zeit gemäß ohne Anlehnung an Überkommenes, Sentimentales zu wohnen, zu leben. Solche Bauherren zu finden und für sie zu bauen, ist ein seltener Glücksfall. Die Redaktion

Aufgabe:
Es galt, ein Wohnhaus mit relativ kleinem Raumprogramm auf einem gegen Norden und eine weite Aussicht leicht abfallenden Grundstück, das im übrigen von Wald umstanden ist, zu bauen. Das Programm umfaßt einen großen Wohnraum mit Cheminée, einen Eßplatz, eine geräumige Küche mit Durchreiche, ein Elternschlafzimmer mit direktem Zugang zum Bad sowie ein separates Gastzimmer mit Dusche und Waschraum.

Lösung:
Sämtliche Räume außer dem Gastzimmer hat der Architekt in einem streng geschlossenen Kubus auf rechteckigem Grundriß im ersten Stock angeordnet. Von hier aus genießt man eine einzigartige Aussicht auf Wälder, die bis zum weitentfernten Horizont reichen. Zu ebener Erde befindet sich lediglich das Gastzimmer mit Dusche und Waschraum. Vier Pfeiler tragen das nach Ost und West weit auskragende Obergeschoß. Unter einer der Auskragungen haben zwei Automobile Platz.
Man betritt das Haus über eine Treppe an der Südseite und gelangt in einen großen, den eigentlichen Wohnraum, den Eßplatz und die Küche umfassenden Obergeschoßraum, in dessen Mitte ein Cheminée freistehend angeordnet ist. Ebenso frei liegt eine Schrankgruppe, enthaltend einen Garderobenschrank und den Küchenschrank mit Durchreiche zum Eßplatz. Wie unsere früher von Architekt